

WOHNBAUTEN - *info*

3 ■ 2019

Die Zeitschrift für unsere Mieter und Kunden



Aufzug Marsch, in der E.-André-Straße 17 – 39

Nachrüstung von 12 Aufzugsanlagen

Auf gute Nachbarschaft im Bahnhofsquartier

Mieterkennenlernfest im Sonnenhof

Die Richtkrone saß am Flinkenberg 4

Wohnbauten-Frühshoppen mit Blasmusik

Hunderte Besucher feierten die Blasmusik

Fr.-Engels-Straße wird saniert

Infos zur Baumaßnahme

Die Polizei rät

Gut gesichert in die dunkle Jahreszeit

I N H A L T

3	<i>Unternehmensnachrichten: Aufzug Marsch in der E.-André-Straße 17 – 39, Feuerwehreinsatz mit der Drehleiter mit Korb an der Fischerstraße 10, Einweihung der Begegnungsstätte im Regenbogen- haus (C.-Zetkin-Straße 1) in der Regenbogensied- lung im 125. Jahr des Bestehens des Evangelischen Jugend- und Fürsorgewerk gAG, Richtfest Am Flinkenberg gefeiert am 04.07.2019, Mieterkennenlernfest im Bahnquartier am 15. August 2019, 10. Wohnbauten Frühschoppen mit Blasmusik am beliebten Schwedter Bollwerk</i>
13	<i>Unser Blumenstrauß</i>
14	<i>Schöne Balkone und Vorbeetpflege – wir sagen Danke</i>
15	<i>Die Polizei rät</i>
16	<i>Wir packen einen Rucksack & entdecken die Gewerbe in Schwedt</i>
18	<i>Sanierung der Friedrich-Engels-Straße</i>
19	<i>Regionaler Buchtip der Verlagsbuchhandlung Ehm Welk</i>
21	<i>young Wohnbauten team: Mit dem Bike rund um Schwedt</i>
23	<i>Ausbildung 2020</i>

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Wohnbauten Schwedt baut noch in vollen Zügen und an zahlreichen Gebäuden des Bestandes. Den Anfang machte die Fassadenrenovierung der 3 Gebäude in der Lindenallee 2 – 24. Sie erhielten einen neuen Farbanstrich und frisch renovierte Treppenhäuser. An einer der Hauptadern von Schwedt/Oder zeigen sie sich nun frisch, sauber und ein wenig farbenfroher. Die stilisierten Vögel an den Giebeln schlagen eine Brücke zum nahe gelegenen Nationalpark „Unteres Odertal“.

Im H.-Heine-Ring hat sich mit Beginn der Fassadenrenovierung und der Erneuerung der Wohnzimmerfenster einiges verändert. Die alte Fassadendämmung wurde entfernt, ein neues Wärmedämmverbundsystem angebracht und ein neues Farbkonzept umgesetzt. So wird am Rande der weißen Stadt etwas mehr Farbe ins Spiel kommen. Auch die Treppenhäuser werden ein Alleinstellungsmerkmal erhalten. Eine Wand im Erdgeschoss wird zukünftig die Wohnbauten-Silhouette zieren.

Auch an der Uferzone wurde ein neues Farbkonzept umgesetzt. In rot, blau und grün präsentieren sich die Gebäude in der Gartenstraße, Fischerstraße und Wendenstraße und strahlen eine neue Sauber- und Freundlichkeit aus.

In der E.-André-Straße 17 – 39 sind die Veränderungen nicht so offensichtlich. Hier wurden 12 Aufzugsanlagen nachgerüstet. Sie sind im Treppenauge angeordnet und werden das Portfolio um 107 barrierearme Wohnungen ergänzen.

Weiterhin werden die Fassade und Treppenhäuser der Berliner Straße 54 a – f renoviert. Mit diesem Gebäude beenden wir die Renovierungsleistungen in diesem Jahr. Die Planungen für das kommende Baujahr sind fast abgeschlossen. So werden wir auch im kommenden Jahr intensiv in unsere Bestandserhaltung investieren und unsere Stadt Schwedt/Oder weiter mitgestalten.

Genießen Sie nun die letzten Sommertage, vielleicht steht ja auch noch eine Reise in südliche Gefilde bei Ihnen an um den Sommer noch ein wenig zu verlängern. Bis zur nächsten Ausgabe unserer Wohnbauten-info wünsche ich Ihnen eine schöne Zeit und jetzt viel Spaß beim Lesen der aktuellen Ausgabe.

Herzliche Grüße Ihre 



Aufzug Marsch in der E.-André-Straße 17 – 39

von Herrn Klatt, Fachingenieur Aufzüge, Schlosser

Der Einbau von Aufzügen ist eine Maßnahme der Wohnbauten Schwedt, um dem demografischen Wandel Rechnung zu tragen. Nicht in jedem Gebäudetyp ist diese Nachrüstung auch wirklich sinnvoll. Der Einbau von Aufzügen ist nach unserer Auffassung nur sinnvoll und nachhaltig, wenn damit der barrierearme Zugang zu allen Wohnungen des Gebäudes erreicht wird. Im vergangenen Jahr wurden an den s.g. Kasernen Aufzüge angebracht. Durch die Erschließung der Wohnungen über einen Mittelgang war so die Barrierearmut für alle Wohnungen möglich.

Der Gebäudetyp P2 mit dem innenliegenden Treppenhaus ist für die Aufzugsnachrüstung prädestiniert. Wir haben z. B. im Dr.-W.-Külz-Viertel und in der L.-Herrmann-Straße Aufzüge nachgerüstet. In diesem Jahr war die E.-André-Straße 17 – 39 Mittelpunkt des Geschehens. Die Technologie ist bekannt, die Monteure und am Bau beteiligten Firmen können auf die Erfahrungen der vergangenen Jahre bauen.

Die Firma Alko Fördertechnik GmbH, Niederlassung Eberswalde, hat den Zuschlag für die Nachrüstung der Aufzüge erhalten. Am 01. April hat die Firma HST Strenge GmbH mit der Herstellung der Schachtgruben begonnen. Hierfür wird der Fußboden „aufgeschnitten“ und der Bodenbelag entfernt. Die Schachtgrube wird bis auf eine Tiefe von ca. 50 cm ausgehoben. Dann wird, wie bei einem Bauwerk üblich, die Bewehrung eingebracht und mit der Erdungsanlage verbunden. Nachdem die Eisenflechter ihre Arbeit abgeschlossen haben, wird die Grube mit Beton aufgefüllt.

Nach Fertigstellung der Schachtgrube werden die Schachtgerüste über das Dach in das jeweilige Treppenauge geh-

ben, ausgerichtet und befestigt. So ist bereits ein wichtiger Teil der Montage abgeschlossen. Parallel dazu laufen die Elektroinstallationsarbeiten. Die Montage der Aufzugstechnik einschließlich der Verglasung ist der nächste Arbeitsschritt. Im Anschluss kommt der Maler ins Haus und bessert die Schadstellen aus. Gearbeitet wurde parallel, das heißt 6 Anlagen konnten dann am selben Tag in Betrieb genommen werden. Seit dem 16. August 2019 heißt es nun für die Mieterinnen und Mieter der E.-André-Straße 17 – 27 Aufzug marsch. Die folgenden 6 Anlagen wurden in der 37. KW in Betrieb genommen. Dann hat das Unternehmen 107 Wohnungen zusätzlich mit einem Aufzug ausgerüstet und dafür rund 1,13 Mio. EUR investiert.



Herr Haupt (Niederlassungsleiter Alko Fördertechnik GmbH Eberswalde, links) und Herr Klatt (Wohnbauten Schwedt) sind die Inbetriebnahme-Profis und gewährten ungewöhnliche Einblicke in den Aufzugsschacht. Die Jungfernfahrt ist geglückt und nun haben die Mieter die ersten Anlagen in Besitz genommen.



■ **Feuerwehreinsatz mit der Drehleiter mit Korb an der Fischerstraße 10**



Herzlichen Dank an die Kameraden der Schwedter Berufsfeuerwehr

von Ines Müller-Börnink, Öffentlichkeitsarbeit

Wetterkapriolen wie Stürme, Hitzewellen, Starkregen usw. gehen auch an unserer Stadt nicht vorbei. In diesem Jahr gab es heftige Stürme und Gewitter mit teils katastrophalen Folgen. Ein Ereignis betraf auch unseren Wohnungsbestand. Bei einem Sturm am 12. Juni 2019 lösten sich am Hochhaus Fischerstraße 10 Fassadenplatten. Teile davon stürzten in die Tiefe. Gott sei Dank wurde niemand verletzt. Schnell und unkompliziert erhielten die Mitarbeiter unserer Technischen Abteilung am 17. Juni 2019 im Rahmen der Gefahrenabwehr, Hilfe von der Schwedter Feuerwehr. Sie stellte die Drehleiter samt Feuerwehrleuten zur Verfügung. Diese nutzten den Einsatz gleichzeitig als Übung, also neudeutsch eine Win-Win-Situation. Ein Feuerwehrmann steuerte die Drehleiter vom Boden, Herr Grochowski, ebenfalls Feuerwehrmann, begleitete Herrn Masch im Mannkorb der Drehleiter. Er ist Mitarbeiter der Firma Kath. Zu einem späteren Zeitpunkt wurde mit einem Hubsteiger das gesamte Gebäude auf weitere Schadstellen überprüft und ggf. Nieten nachgesetzt. So konnten im ersten Schritt weitere Abbrüche verhindert und im zweiten Schritt die Reparaturarbeiten durchgeführt werden. Bis zu einer Rettungshöhe von 23 m wird die Drehleiter eingesetzt. Die Bedienung erfolgt vom Geräteträger. Hut ab vor der Traute von Herrn Masch, der in so luftiger Höhe sicherlich nicht jeden Tag arbeitet. Er war jedoch in sicheren Händen bei Herrn Grochowski. Dank diesem Feuerwehreinsatz konnten die Wohnbauten Verantwortlichen beim nächsten Sturm wieder ruhig schlafen.





Einweihung der Begegnungsstätte im Regenbogenhaus (C.-Zetkin-Straße 1) in der Regenbogensiedlung im 125. Jahr des Bestehens des Evangelischen Jugend- und Fürsorgewerk gAG

Das Evangelische Jugend- Fürsorgewerk engagiert sich seit 1990 aktiv in Schwedt/Oder. Seitdem gibt es auch zahlreiche Berührungspunkte mit der Wohnbauten Schwedt. Aktuellstes Projekt ist die Tagespflege und die Pflege-Wohngemeinschaft im Regenbogenhaus. Hier wird Betreuung im Alter auf seine vielfältigste Art und Weise gelebt. Mieterinnen und Mieter, die dieses Angebot wünschen, können es in Anspruch nehmen aber trotzdem autark Leben. Diese Angebote gewinnen auf Grund des demografischen Wandels immer mehr an Bedeutung. Insoweit sehen wir das Engagement des EJF sowie anderer Pflegeeinrichtungen als unabdingbar und einen Gewinn für die Gesellschaft.

Neben der Tagespflege und der Wohngemeinschaft befindet sich im Regenbogenhaus eine Begegnungsstätte, die das EJF betreibt. Verschiedenste Veranstaltungen stehen auf dem Monatsplan. Spiele- und Kaffeenachmittage, Infoveranstaltungen und vieles mehr dienen der Gemeinschaftspflege. Die Begegnungsstätte kann auch für private Feiern genutzt werden, eine heimelige Atmosphäre haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um die Leiterin der Tagespflege Frau Lange schon mal geschaffen.

Die offizielle Einweihung fand am 06.06.2019 statt. Nun soll die Begegnungsstätte weiter mit Leben gefüllt werden. Jeder Besucher ist willkommen und wer Interesse hat, kann sich im Infokasten vor dem Haus über die Angebote und Veranstaltungen informieren. Die Tagespflege ist von Montag bis Freitag besetzt, so kann die Begegnungsstätte auch besichtigt werden. Die Anfragen zur Nutzung sollten auch in der Tagespflege gestellt werden. Das Team um Frau Lange freut sich auf eine rege Nutzung der Begegnungsstätte und viele Besucher.



Der Hofgarten mit Terrasse lädt zum Verweilen ein. Ein Zugang führt über die Begegnungsstätte. Zur Einweihung spielte der Leierkastenmann.

Wir verlieren Ihre **WUNSCH** nicht aus den **AUGEN!**

ECKHARD VOSS
MALERMEISTER
Seit 1968

Wartiner Straße 4, 16303 Schwedt/O.
Tel. 03 33 321 41 88 35, Fax 41 88 34
www.malermeister-voss.de



Richtfest Am Flinkenberg gefeiert am 04.07.2019

Kein Jahr ohne Richtfest, das ist in den zurückliegenden Jahren wirklich der Fall gewesen. Im März 2019 starteten die Bauarbeiten zum Neubau eines Mehrfamilienhauses entlang der Berliner Straße. Die Adresse lautet jedoch Flinkenberg 4. Dafür gibt es einen guten Grund. Die Erschließung des Grundstückes erfolgt vom Flinkenberg aus. Mit diesem Bauprojekt wird eine weitere Baulücke an der Berliner Straße geschlossen. Im neuen Wohngebäude befinden sich vier Wohnungen. Die Wohnung im Erdgeschoss ist barrierefrei. Auf ca. 70 m² befinden sich 2 Zimmer, Küche und Bad sowie eine Terrasse. Die Wohnungen im ersten Obergeschoss sind ebenfalls 2-Zimmer-Wohnungen mit 60 bzw. 70 m². Unterm Dach können die zukünftigen Bewohner in 4 Zimmern, verteilt auf ca. 130 m², leben. Alle Wohnungen der oberen Geschosse haben einen Balkon zur Hofseite. Ebenfalls im Hof sind die PKW Stellplätze, Grünanlagen und kleine Aufenthaltsbereiche angeordnet. Mit den Rohbauarbeiten wurde im April dieses Jahres begonnen. Die Firma Bau Casekow

Das Richtfest ist ein Dank für die bisher geleisteten Rohbauarbeiten. Ein zünftiger Richtschmaus gehört dazu.

hat den Zuschlag für die Bauhauptleistungen erhalten. Die Arbeiten liefen plan- und termingerecht. So konnte bereits am 4. Juli 2019 das Richtfest gefeiert werden. Zwischenzeitlich ist das Dach dicht gemacht und die Ausbaugewerke haben ihre Arbeiten begonnen. Die Wohnungen sind reserviert und werden voraussichtlich im April 2020 an die neuen Bewohner übergeben. Bereits heute fügt sich das Gebäude harmonisch in die Bebauung der Berliner Straße ein. Wo früher Fisch feilgeboten wurde, wird nun gewohnt.



Herr Höwner, Projektleiter der Wohnbauten Schwedt, schlug nach alter Sitte den „letzten“ Nagel in den Dachstuhl. Er feierte nicht nur das Richtfest, sondern auch ein besonderes Geburtstagsjubiläum.



Planung - Ausführung - Service

Anlagenbau - Blitzschutz - Prüfungen
Datennetze - GLT

Manfred Metzner
Elektrotechnik

16303 Schwedt/O.
Ehm-Welk-Straße 85
Tel.: 03332 / 418083
Fax: 03332 / 470169
Mobil: 0171 / 2 10 78 88

E-Mail:
metzner@elektrotechnik-metzner.de
Internet:
http://www.Elektrotechnik-Metzner.de



Mieterkennenlernfest im Bahnhofo- quartier am 15. August 2019

Die Mieterinnen und Mieter Am Sonnenhof haben sich bereits gemütlich in ihren neuen Wohnungen eingerichtet und die Kartons sind ausgepackt. Die Grünanlagen blühen und grünen und auch die Mietergärten sind bereits gestaltet. Da war es höchste Zeit das Mieterkennenlernfest zu feiern. Diese Tradition soll das Kennenlernen der neuen Nachbarschaften unterstützen, denn anders als in den Bestandswohnungen ziehen hier alle Mietparteien neu ein. Gleichzeitig wollen wir den am Bau beteiligten Planern und Firmen für die geleistete Arbeit danken. Oft entsteht ein Dialog zwischen den Mietern und denen, die die neuen Wohngebäude errichtet haben. So auch am 15. August 2019. Thomas Krüger sorgte für den richtigen musikalischen Ton, der Wettergott dafür, dass es trocken blieb und die MMM-Kantine um den Chef Roland Klug, dass was Ordentliches auf die Teller und in die Gläser kam. Zahlreiche Mieter waren der Einladung in den Sonnenhof gefolgt und fanden zu Gesprächen und kurzweiliger Unterhaltung zusammen. Am Anfang des Festes würdigte Frau Schmidt, Technische Geschäftsführerin der Wohnbauten Schwedt, das Engagement der Planer und Baufirmen. Gemeinsam wurde auf gute Nachbarschaft ange-



Frau Schmidt dankte den Baufirmen für die qualitätsgerechte Arbeit und stieß gemeinsam mit dem Bürgermeister Herrn Polzehl und den Anwesenden auf eine gute Nachbarschaft an.

stoßen. Der Bürgermeister zeigte sich in seiner Rede erfreut darüber, dass das Bahnhofoquartier in guter, innerstädtischer Lage eine beliebte Wohnadresse geworden ist. Im folgenden, gemütlichen Beisammensein unterhielten sich die neuen Nachbarn in entspannter Atmosphäre und hielten es trotz Wind und einigen wenigen Regentropfen bis in den Abend hinein unter freiem Himmel aus.

Wolfgang R Raddatz KG
HAUSTECHNIK UND
TECHNISCHER FACHHANDEL

ca. 400 m² moderne Badausstellung in Schwedt ♦ Schrauben und Dübel im Einzelverkauf ♦ Gartengeräte ♦ Pumpen- und Bewässerungstechnik ♦ u. v. m.

Vierraden

Gartzter Str. 17
Tel. 03332.23224
Fax 03332.517037



Schwedt/Oder

Wartiner Str. 12
Tel. 03332.411932
Fax 03332.411838



Montag - Freitag 07.00 - 16.30 Uhr

Montag - Freitag 07.00 - 16.00 Uhr
Badausstellung bis 17.00 Uhr

PRÜFER & WILKE
INGENIEURE ARCHITEKTEN SACHVERSTÄNDIGE



ÖFFENTLICHER BAU
GEWERBE- UND INDUSTRIEBAU
GESUNDHEITS- UND SOZIALBAU
WOHNUNGSBAU

Tel. 03332-21850

www.pruefer-wilke.de

An dieser Stelle noch einige **fotografische Impressionen:**



Die MMM-Kantine, um den Küchenchef Roland Klug, versorgte die Gäste des Mieterkennenlernfestes mit deftigen und süßen Speisen.



Der Hausmeister Herr Drews (links) mischte sich unter die Gäste und hatte so das Ohr an der Basis.



Bunt gemischt saßen die Mieter und Wohnbauten Mitarbeiter beieinander.



Die Technische Geschäftsführerin Frau Schmidt im Smalltalk mit den neuen Bewohnern des Sonnenhofes.



Thomas Krüger sorgte für die musikalische Begleitung des Festes.



Gesprächsrunde am Rande des Festes: Roald Helm, Kaufmännischer Geschäftsführer, Bürgermeister Jürgen Polzehl und Maren Schmidt, Technische Geschäftsführerin



10. Wohnbauten-Frühshoppen mit Blasmusik am beliebten Schwedter Bollwerk

Und wieder war es Blasmusikzeit. Zum 10. Mal marschierte das große Uckermärkische Blasorchester über die Oderstraße in den Festbereich am Kanal ein. Begleitet vom Klatschen der Gäste, die auf den Bierzeltgarnituren erwartungsvoll gen Blasmusikern schauten. Ein Fest für die ganze Familie, das soll der Wohnbauten-Frühshoppen sein und er ist es auch. Neben der Blasmusik locken die Springburg, die Bastelstraße und die Caterer mit Gegrilltem und kühlen Getränken zahlreiche Besucher, ob jung oder alt, an das Bollwerk.

Die ersten Besucher sichern sich die besten Schattenplätze bereits ab um neun. Da hat die Wohnbauten-Mannschaft gerade die Bierzeltgarnituren abgewischt und die letzten Pavillons aufgestellt. Den vielen Wohnbauten-Mitarbeitern, die hier bei der Organisation mithelfen, an dieser Stelle ein Herzliches Dankeschön.

Erster Programmpunkt, nach dem Einmarsch der Blasmusiker, ist das gemeinsame Singen des Brandenburg-Liedes „Märkische Heide“. Dann ist der Gefühlsmodus auf Blasmusik eingestimmt und die drei Blaskapellen die „Alte Oderländer“, die „Angermünder Musikanten“ und das „Vorpommersche Blasorchester Pasewalk“ treten mal gemeinsam und mal in Einzelformation auf. Die Besucher schunkeln und singen mit und haben einfach eine schöne, kurzweilige Unterhaltung.

Der Auftritt der Bläserklassen der Grundschule Bertolt-Brecht ist ein weiterer Höhepunkt im Veranstaltungsablauf. Die Schülerinnen und Schüler haben mit den Lehrerinnen Frau Putzmann und Frau Manthey und den Lehrern Herrn Muchow und Herrn Potenek im Vorfeld fleißig geübt und ein beachtliches Repertoire an Musiktiteln einstudiert. 40 Jungen und Mädchen rockten die Bühne im Beisein der stolzen Eltern, Großeltern und Verwandten und Bekannten. Sie alle können wirklich stolz darauf sein, was sie auf die Bühne bringen. Herzlichen Dank für die Bereicherung unseres Wohnbauten-Frühshoppens mit Blasmusik.

Auch der Wettergott hatte ein Einsehen und schickte uns immer mal wieder einige Wolken vorbei und auch eine kühle Brise war am Bollwerk zu verspüren. So konnten wir, als das Bollwerk wieder abgeräumt und sauber war, einen unterhaltsamen und fröhlichen Wohnbauten-Frühshoppen mit Blasmusik resümieren. Nun freuen wir uns schon aufs nächste Jahr, wenn wieder die Blasmusik am Bollwerk los ist.

Früher an später gedacht

Nutzen Sie im Sanitätshaus Fuchs M. Reineke GmbH

unsere Aktionswoche

mit wertvollen Gesundheitstipps für Ihren Alltag

23.09.2019 – 27.09.2019 von 10.00 – 16.00 Uhr

Montag	Kompressionsstrumpfversorgung Wir überprüfen Ihre aktuellen Kompressionsstrümpfe und beraten Sie individuell. Heute erhalten Sie jede Neuversorgung ohne Aufpreis.
Dienstag	Hautpflege Probieren und informieren Sie sich über spezielle Hautpflegeprodukte bei diabetischen Füßen, Neurodermitis und als Schutz vor Umwelteinflüssen.
Mittwoch	Schuhmode Auf alle Modelle unseres aktuellen Schuhsortiments erhalten Sie heute 20 % Rabatt.
Donnerstag	Elektromobilität Probieren Sie die neuen Elektromobile mit Geschwindigkeiten bis zu 15 km/h und stellen Sie uns Ihre Fragen dazu.
Freitag	Rollatoren der neuen Generation Testen Sie verschiedene Modelle und erfahren Sie wie Sie Ihren Alltag erleichtern, auch im Innenbereich.



Sanitätshaus Fuchs M. Reineke GmbH

16303 Schwedt Berliner Allee 10 und Lindenallee 26

16278 Angermünde Rosenstraße 10

Öffnungszeiten: 9.00 – 18.00 Uhr



Die Blasmusik zog zahlreiche Besucher ans Bollwerk. So mancher Freundeskreis war dabei.



Beim Einmarsch der Blasmusiker herrschte schon eine erwartungsvolle Stimmung. Traditionell wurde als erstes die Märkische Heide geschmettert.



Vor malerischer Kulisse an der Ho Frie Wa wurde bis zum Nachmittag gefeiert.



...mit Kind und Bollerwagen unterwegs.



Die Mitarbeiter der MMM-Kantine sorgten für heißes vom Grill und aus dem Topf...



... Martins Restaurant für frisch Gezapftes und andere Getränke.



Die ersten Plätze waren bereits um 9.00 Uhr besetzt, bis zum Beginn waren alle Plätze besetzt.



Der Moderator Dirk Eisenacher führte witzig, spritzig durchs Programm.



Die Kinder hatten Spaß auf der Springburg oder beim Basteln vom eigenen Button. Andere schauten sich das Geschehen von weitem an.



Die Bläserklassen der Grundschule B.-Brecht zeigten wieder ein beachtliches Repertoire. Als Dankeschön gab es eine Spende für die weitere Arbeit. Danke an alle Beteiligten.



Besondere Aufgaben sollten Sie
Spezialisten überlassen



Rechtssichere und fristgerechte Heiz- und Wasserkostenabrechnung, sicherheitsrelevante Vorschriften rund um Brandschutz oder Trinkwasser, energetisches Optimierungspotenzial und Chancen der Digitalisierung in der Immobilienwirtschaft. Damit kennen wir uns aus.

 **BRUNATA
METRONA**
Einfach. Mehr. Qualität.

www.brunata-metrona.de

 **WHS**

Wärmetechnik-, Handels- & Service GmbH

- Heizungs-, Sanitär-, Gasanlagenbau und Wartung
- Regelungstechnik
- Badmodernisierung
- erneuerbare Energien

*Kunower Str. 25
16303 Schwedt/Oder*

*Fon: 03332.4398-0
Fax: 03332.4398-20*

*www.whs-schwedt.de
info@whs-swschwedt.de*

Unser Blumenstrauß



heute überreicht durch Frau Duckert, Mieterbetreuerin

Mit unserem Blumenstrauß möchten wir diesmal Frau Wöhnecke aus der Felchower Straße für ihr Engagement überraschen. Den Tipp erhielten wir von Frau Wirsich, die ebenfalls in der Felchower Straße lebt.

Frau Wöhnecke ist Mieterin in der Felchower Straße. Die 3 so genannten italienischen Villen gehören erst seit dem 01.10.2017 zu unserem Wohnungsbestand.

Sie wohnt seit 2001 in ihrer Wohnung und fühlte sich dort von Anfang an wohl, die Hausbewohner sind alle nett und hilfsbereit. Demnach ist Frau Wöhnecke gerne bereit für einige Nachbarn, wenn diese in den Urlaub fahren, die Blumen zu gießen, den Briefkasten zu leeren und in der Wohnung nach dem rechten zu schauen. Im Haus nimmt sie auch gerne die Pakete für die Nachbarn entgegen, da sie meistens zuhause ist und der Paketbote dies schon genau weiß.

Die größte Freude bereitet Frau Wöhnecke das Pflegen der Beete am Wohnhaus. Vor dem Hauseingang begrüßte uns

schon ein liebevoll bepflanztes Beet. Wenn sie Pflanzen geschenkt bekommt, finden einige davon ihr Domizil im Beet. Alle Mieter erfreuen sich an dieser Blütenpracht und versorgen sie auch mit Blumenerde, damit die Pflanzen lange und ergiebig blühen. Als ihr Mann noch lebte, haben sich beide auch um andere Grünanlagen im Wohnumfeld gekümmert. Das schafft sie alleine leider nicht mehr. In unserem netten Gespräch kam immer wieder hervor, dass alle Mieter zu einer netten Hausgemeinschaft zusammen gewachsen sind und freundlich und respektvoll miteinander umgehen. Darüber freuen wir uns sehr und fordern gern zum Nachmachen auf.

Wir wünschen Frau Wöhnecke alles Gute und viel Gesundheit und sagen nochmals Danke für soviel Engagement.



SK SCHWEDT

Immer! Eine gute Idee.



Vermietung von Möbellift und LKW mit Fahrer

Möbelmontage • Umzugshilfe
Wohnungsräumung • Entrümpelungen
Lohnarbeiten • Kleintransporte



03332 5 81 62 83
0173 3 88 73 81

SK Schwedt, Inh. Dieter Zeschke
Karhausstraße 12 und Lindenalle 46a, 16303 Schwedt/Oder

Wenn Dann Uns!

UCKERMAR

NOTRUF- UND SERVICELEITSTELLE
GELD- UND WERTTRANSPORTE
GLAS- UND GEBÄUDEREINIGUNG
HAUSNOTRUF – BEWACHUNG



WDU Dienstleistung GmbH
Bahnhofstr. 9 - 16303 Schwedt/Oder

Telefon **03332 433 415**

info@wdu-gmbh.de

Wissenswertes zu unserem Unternehmen
finden Sie unter www.wdu-gmbh.de



**Ihr kompetenter Partner
in allen Sicherheitsfragen.**



Schöne Balkone und Vorbeetpflege – wir sagen Danke



von Ines Müller-Börninc, Öffentlichkeitsarbeit

In den vergangenen zwei Jahren haben wir den Balkonwettbewerb, den wir bereits 1999 ins Leben gerufen haben, so nicht mehr ausgelobt. Leider haben sich nur sehr wenige Mieterinnen und Mieter daran beteiligt. In diesem Jahr haben wir unsere Hausmeister gebeten, sich einmal in ihren Wohnbereichen umzuschauen und uns Tipps für eine besondere Geschichte zu geben. Eine dieser Geschichten kommt aus der Lindenallee. Familie Gerstmann pflegt hier ein Blumenbeet, das sich im Eingangsbereich befindet. Der Hausmeister erzählte mir, dass Familie Gerstmann, trotz einiger Widrigkeiten, die Pflege des Beetes nicht aufgibt. In der Vergangenheit wurde das Beet immer wieder Opfer von Vandalismus. Entweder wurden die Pflanzen herausgerissen oder der kleine Zaun beschädigt oder entfernt. All das konnte Familie Gerstmann nicht davon abhalten, das Beet immer wieder anzulegen. Als ich

zur Aufnahme der Fotos mit Herrn Drews, dem Hausmeister, vor dem Beet stand, kam ein Mieter des Hauses vorbei. Als er uns sah, bestätigte er genau das, was Herr Drews mir schon gesagt hat. Außerdem fand er die Bepflanzung mit Tabakpflanzen, einer wunderschönen Dahlie und vielen kleinen Stauden sehr ansprechend und kreativ. So habe ich genau diese Geschichte gefunden, die ich gesucht habe.

Liebe Familie Gerstmann, herzlichen Dank für Ihre wunderbare Gestaltung des Eingangsbereiches der Lindenallee. Dafür wollen wir Sie mit einem Blumengutschein im Wert von 50,00 EUR ehren.



Ein weiterer Besuch führte mich in das Külzviertel. Hier gärtnergert Frau Mühlenhaupt mit Leidenschaft. Die 73-jährige Mieterin hat einen grünen Daumen und pflegt ein Vorbeet direkt am Wohnhaus und auch ihr Balkon leuchtet in bunten Farben. Als ich im Gebiet unterwegs war, traf ich die taffe Dame gerade in ihrem Vorbeet an. Sie freut sich, wenn es blüht und grünt. Gerade hat sie zwei neue Rosen gepflanzt, die sie im Blumenladen geschenkt bekam. Für das kommende Blumenjahr hat sie schon wieder neue Ideen. Drei Rhododendren möchte sie im nächsten Jahr pflanzen in rot, rosa und weiß. Verschiedene kleine Highlights schmücken das Beet zusätzlich. Sie ist nach der Umgestaltung ins Külzviertel gezogen und fühlt sich im Quartier rundum wohl. Solange die Gesundheit es zulässt, möchte sie weiter gärtnergern. Für ihr Engagement zum Wohlfühlen im Stadtteil bekommt sie einen Blumengutschein im Wert von 50,00 EUR.



Im Beet angetroffen habe ich Frau Mühlenhaupt als sie gerade vertrocknete Stauden abgeschnitten hat. Zwei neue Rosen hatte sie gerade gepflanzt.

Die Polizei rät

heute – Sicherung von Wertsachen, Vorbereitung auf die dunklere Jahreszeit und Vorsicht vor Betrügern

Wir möchten unsere Reihe mit Tipps von der Polizei fortsetzen und haben an dieser Stelle wieder interessante und wichtige Informationen aus erster Hand für unsere Leser. Ich habe mich darüber mit Herrn Pillkuhn, Pressesprecher der Polizeiinspektion Uckermark, unterhalten.

Frau Müller-Börninck

Herr Pillkuhn, zum Jahresende ziehen viele Mieterinnen und Mieter aus ihren Gärten, Datschen oder anderen Sommerquartieren wieder zurück in die Wohnung. Was sollten sie dabei beachten?

Herr Pillkuhn

Das Gartenjahr endet für Viele im Oktober/November. Nicht selten werden die Wertgegenstände im Keller oder der Garage „eingemottet“. Hier rät die Polizei, die Sachen auch wirklich sicher aufzubewahren. Werden Gegenstände im Keller gelagert, so sind gleichzeitig die Brandschutzbestimmungen einzuhalten, das heißt, der Nutzer muss die Gegenstände auf ihre Brandlastigkeit prüfen. Mit der Versicherung sollte geklärt werden, ob es besondere Anforderungen an die Aufbewahrung gibt und welche Gegenstände in der Laube o.ä. versichert sind. Wichtig in diesem Zusammenhang sind auch regelmäßige Kontrollen in der ungenutzten Sommerresidenz um u.U. einen Einbruch oder auch Sachbeschädigungen zeitnah anzeigen zu können. Für die Polizei sind dies auch wichtige Hinweise zur Abwehr weiterer Straftaten.

Frau Müller-Börninck

Zur Gewährleistung der Verkehrssicherungspflichten werden in unserem Bestand regelmäßig Kontrollen durchgeführt. Welche Hinweise haben Sie aus Ihrer Sicht in diesem Zusammenhang an unsere Mieter?

Herr Pillkuhn

Dann kennen Sie ja das Problem abgestellter Fahrräder im Fluchtwegbereich. Darauf möchte ich aber trotzdem noch einmal hinweisen, erstens müssen die Flucht- und Rettungswege frei bleiben. Zweitens, das Abstellen der Fahrräder in nicht dafür vorgesehenen Räumen ist keine sichere Verwahrung. Türen zu Keller- und Gemeinschaftsräumen müssen abgeschlossen werden und bevor die Haustür über die Gegensprechanlage geöffnet wird, sollte man sorgfältig prüfen, wen man ins Haus lässt. Es könnte auch ein Dieb oder Betrüger sein. Sollte es doch zu einem Diebstahl kommen, ist es wichtig, dass die Fahrradnummer bekannt ist. Noch besser ist, die Räder codieren zu lassen. Dasselbe gilt für Arbeitsgeräte, hier sollte die Gerätenum-

mer notiert werden. Fallen dem aufmerksamen Bürger herrenlose Fahrräder, die abgestellt oder längere Zeit nicht benutzt worden sind, auf, so sollte auch hierüber die Polizei informiert werden. Vielleicht handelt es sich um ein gestohlenen Fahrrad, das dann seinem Besitzer zurückgegeben werden kann. Gleiches gilt für Fahrzeuge, die abgestellt sind und augenscheinlich nicht mehr bewegt werden.

Frau Müller-Börninck

Welche allgemeinen Hinweise können Sie noch zum Beginn der dunkleren Jahreszeit geben?

Herr Pillkuhn

Alle Jahre wieder sollten die Beleuchtungseinrichtungen an Fahrrädern und Fahrzeugen jeder Art kontrolliert werden. Besonders bei den Kindern sollten die Eltern ein Auge darauf haben, dass die Fahrräder in einem verkehrssicheren Zustand sind. Besondere Vorsicht ist im Straßenverkehr geboten, da im Dunkeln Fahrräder oder Fußgänger leicht übersehen werden können. In Schwedt/Oder wird zurzeit viel gebaut, dabei sind vertraute Verkehrsführungen verändert oder Geschwindigkeitsbegrenzungen angepasst worden. Darüber sollte man auch mit seinen Kindern sprechen, gerade wenn z. B. der Schulweg oder der Weg zu Freizeiteinrichtungen verändert wurde.

Frau Müller-Börninck

In den vergangenen Ausgaben haben Sie immer wieder Bezug auf Betrügereien genommen. Haben Sie hierzu aktuelle Warnhinweise?

Herr Pillkuhn

Leider ja, wir haben wieder Fälle in denen wir feststellen, dass Falschgeld im Umlauf ist. Gerade in der Zeit der Herbstfeste und im Hinblick auf die Weihnachtsmärkte, muss ich hiervor warnen. Seien Sie besonders wachsam bei Geldscheinen mit hohen Geldwerten. Auch vor der Aufbewahrung hoher Bargeldsummen in der Wohnung muss ich dringend abraten. Manche Betrüger wenden sich gezielt an ältere Bürgerinnen und Bürger um herauszufinden ob sie höhere Bargeldsummen im Haus haben. Die Fragetechniken hierbei sind so raffiniert, dass der „Ausgefragte“ es häufig gar nicht bemerkt. Die Polizei wird sich nie ohne Grund an jemanden wenden, um Bargeld zur Überprüfung oder ähnliches abzuholen. Auch vermeintliche Recherchen für die Sendung „Bares für Rares“ sind nicht selten der Trick von Betrügern. Solange man sich nicht persönlich für die Sendung angemeldet hat, muss von Betrug ausgegangen werden. Hier ist ebenfalls besondere Vorsicht geboten.

Ines Müller-Börninck

Vielen Dank Herr Pillkuhn, dass Sie unseren Leserinnen und Lesern hier wieder wertvolle Tipps gegeben haben. In der nächsten Ausgabe werden wir sicherlich wieder ein interessantes Thema finden, über das wir informieren können.



KüchenTreff Prechel

Küchenqualität seit 1990



Berliner Straße 21 · 16303 Schwedt/Oder · Tel. 03332 515159

www.kuechentreff-schwedt.de

Wir packen einen Rucksack & entdecken die Gewerbe in Schwedt



Unsere heutige Entdeckungstour durch die Schwedter Gewerbe führte uns zu der Firma Grünener Flor GmbH - Jessica Hensel ist gespannt, welche neuen Informationen sie heute bekommen wird.

Teil 03/2019: von Jessica Hensel und Ines Müller-Börnlein (Finanz- und Rechnungswesen, Öffentlichkeitsarbeit)

Wir genießen die letzten Sonnenstrahlen – es ist wieder an der Zeit: Der Sommer verabschiedet sich langsam und es wird Herbst. Darum genießen wir den heutigen Spaziergang ganz besonders und achten noch einmal umso mehr auf die schön blühenden Pflanzen. Denn bald müssen wir unsere grünen Oasen wieder „winterfest“ machen. Mit diesen Gedanken stoppen wir unseren heutigen Spaziergang am **Heinersdorfer Damm 67**. Hier befindet sich der Betriebssitz der Grünener Flor GmbH. Wo, wenn nicht hier, bekommen wir die besten Informationen

und Tipps rund um den Garten? Freundlich werden wir vom Geschäftsführer Herrn Schmidt-Roy empfangen. Er erklärt sich gerne dazu bereit, auf unsere Fragen zu antworten.

Frau Hensel:

Seit wann gibt es die Firma Grünener Flor GmbH schon und was bieten Sie an?

Herr Schmidt-Roy:

Die Firma Grünener Flor GmbH gibt es seit 1992, wir haben ca. 30 Mitarbeiter und sind auf den Gebieten Bau- und Pflegearbeiten spezialisiert. Das heißt, wir bieten Pflasterarbeiten aller Art an, Hausgartengestaltungen, Dachbegrünungen, Sportflächenbau,



Dieser Rasen macht neidisch oder weckt das Interesse, gleichzeitig ist er Aushängeschild für die Gartenbaufachfirma Grünener Flor am Betriebssitz.



Gräser wirken sehr repräsentativ und sehen das ganze Jahr über schön aus. Wenn sie sich leicht im Wind wiegen, wirkt das sehr beruhigend.

Holzverkauf, Baumpflanzungen, Erd- und Tiefbauarbeiten, Zaunbau und Winterdienst. Im Bereich der Baumpflege haben wir die erforderliche Technik zur Verfügung, wie zum Beispiel einen Hubsteiger. Seit 1996 bieten wir die Ausbildung zum Landschaftsgärtner an.

Frau Hensel:

Ihre Rasenfläche vor dem Haus sieht wirklich wie gemalt aus. Es ist sehr schwer in einem trockenen Sommer den Garten auf Vordermann zu halten. Bauen Sie eigentlich auch Bewässerungssysteme für Rasenflächen ein?

Herr Schmidt-Roy:

Ja, das sind unterirdische Systeme für Rasen- und Heckenpflanzen. Manche Gartenbesitzer denken, dass Bewässerungssysteme nur was für große Parkanlagen oder Golfplätze sind. Das ist aber nicht der Fall, sogar kleinste Gärten können von einer Bewässerungsanlage profitieren. Das Schleppen von Gießkannen, Aufstellen vom Sprenger, Ausrollen, Anschließen, Bewässern und Wegräumen vom Schlauch hat damit ein Ende. Beim Bewässerungssystem kann man die Wassermenge und den Zeitraum der Bewässerung manuell einstellen. Ein Sensor erkennt automatisch, dass die Anlage bei Regen nicht angehen soll. Der Rasen wird vorher überarbeitet, vertikutiert und vom Unkraut befreit. Die Bewässerungsanlage ist im Erdboden versenkt und somit kaum merkbar.

Frau Hensel:

Das ist wirklich eine Zeitersparnis. Der Herbst steht vor der Tür. Können Sie uns Tipps geben, wie wir unseren Garten „winterfest“ machen können?

Herr Schmidt-Roy:

Der Herbst ist die perfekte Zeit für den Rückschnitt von Sträuchern und Hecken. Wir schneiden nicht nur Pflanzen, sondern nehmen das Schnittgut auch gleich mit. Wir beschneiden Obstbäume, legen Vorgärten an und setzen gerne die eigenen Ideen im Garten um. Gern unterstützen wir bei der Auswahl von Stauden und anderen Pflanzen. Verwelkte Stauden werden im Herbst zurückgeschnitten, damit sie im Winter nicht faulen. Laub muss vom Rasen genommen werden, da sonst der Rasen darunter verrottet. Größere Mengen Laub gehören auf den Kompost oder in den Biomüll. Igel & Co. freuen sich aber auch über kleine Laubhaufen zum Überwintern. Im Herbst wird der Rasen auch das letzte Mal gemäht und mit einem kaliumbetonten Dünger, welcher die Wurzeln stärkt, versorgt. Kübel- und Balkonpflanzen kommen im Herbst

an eine geschützte Stelle, wie zum Beispiel in den Keller oder in die Garage. Rosen werden im Herbst angehäufelt, dies wirkt als Isolation gegen die Kälte. Gerne blühen Rosen bis weit in den Winter, solange es keinen Frost gibt. Bitte erst den Rosen-Herbstschnitt vollziehen, wenn es nötig ist. Nicht frostsichere Knollen werden im Herbst rausgenommen, getrocknet, kühl und dunkel überwintert. Um Sträucher und Bäume anzupflanzen, ist der Herbst die beste Jahreszeit. Der Regen vom Herbst und Winter lässt die Pflanzen gut eingewurzelt im Frühjahr wachsen. Ich empfehle rechtzeitig (Oktober - November) die Blumenzwiebeln wie Tulpen, Narzissen, Krokusse und Hyazinthen in den Garten zu stecken, dass auch diese im Frühjahr blühen können.

Gerne helfen wir bei der Gestaltung des Gartens, egal ob eine frühlingbunte Mischung verschiedenster Zwiebelgewächse oder Ton-in-Ton-Arrangements von nur einer Pflanzenart. Bei der Vielzahl an Farben, Formen und Größen, lässt sich für jeden Verwendungszweck das passende Pflanzkonzept bilden. Wir als Landschaftsgärtner kennen die Ansprüche, Eigenschaften und Blühtermine der einzelnen Pflanzen und können den Garten somit in eine bunte Oase verwandeln.

Frau Hensel:

Das klingt ja wirklich sehr gut. Auf welche Projektrealisierung in Schwedt sind Sie besonders stolz?

Herr Schmidt-Roy:

Wir haben viele Bepflanzungen in dem Eigenheimgebiet am Aquarium gemacht. Das ist wirklich schön geworden. Außerdem haben wir unter anderem die Spielfläche vor dem Aquarium gestaltet. Diese heißt „Sozialer Kiez“ und wird auch noch heute sehr gerne von Kindern und Jugendlichen angenommen – besonders die Trampoline und das Glockenspiel.

Frau Hensel:

Ja, den „Sozialen Kiez“ kenne ich. Der ist wirklich toll geworden.

Herr Schmidt-Roy:

Haben Sie noch Fragen oder Ideen Ihren Garten zu gestalten?

Wir helfen Ihnen sehr gerne bei der Umsetzung. Rufen Sie uns unter der Telefonnummer **03332/838900** an oder kommen während den **Öffnungszeiten** vorbei:

Montag – Freitag 08.00 – 17.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie.



Das Glockenspiel am Aquarium lockt immer wieder Kinder zum Spielen an. Das Interesse daran ist ungebrochen.



Landesgartenschau Wittstock 2019, „Wachsende Gärten“ – Beitrag der Grüner Flor GmbH Schwedt

Sanierung der Friedrich-Engels-Straße



von Ines Müller-Börnink, Öffentlichkeitsarbeit

Die Fr.-Engels-Straße war einst Hauptverkehrsader im belebten Stadtteil Am Waldrand. Nicht zuletzt durch den Stadtumbau hat sie diesen Status verloren. Die einst 4-spurige, vielbefahrene Straße ist im Bereich des Külzviertels bereits eingengt. Aber nichts desto trotz wird sie von den Bewohnern des Stadtteils eifrig befahren. Die Straßenqualität lässt jedoch zu wünschen übrig. Oberflächenverwitterung, Risse und partielle Ausbrüche zeugen vom dringenden Reparaturbedarf. Nun wird sie saniert.

Die Stadt Schwedt/Oder informierte uns darüber, dass mit den Sanierungsarbeiten am 09. September 2019 begonnen wurde. Die Firma Eurovia aus Neubrandenburg hat den Zuschlag erhalten, im Rahmen der Sanierung die Fahrspuren von 4 auf 2 zu reduzieren. Begonnen wird auf der südlichen Fahrbahnseite in Richtung Stadt. Hierzu ist die Sperrung der gesamten Fahrbahnseite notwendig. Die Umleitung erfolgt auf der anderen Fahrbahnseite. Die Sanierung umfasst:

- Straßen- und Wegebau
- Rückbau und Stilllegung von Entwässerungseinrichtungen
- Straßenbeleuchtung
- Straßenbegleitgrün

Die bestehende Straßeneinmündung in die Straße am Waldrand wird in ihrem Bestand angebunden. Der Einmündungsbereich Leverkusener Straße wird zweispurig gestaltet.

Bis Dezember 2019 soll der erste Teil der Sanierung auf einer Strecke von ca. 1 km abgeschlossen sein.

Die Fahrbahn in Richtung Waldrand wird zu einem späteren Zeitpunkt zurückgebaut und anschließend begrünt. Sie dient während der Sanierung als Umleitung. Zu diesem Zweck wird sie wieder zweispurig befahrbar gemacht. So müssen an der Ein-

mündung zur Leverkusener Straße u.a. die Borde entfernt und eine Schottertragschicht aufgebracht werden.

Die Friedrich-Engels-Straße wird komplett mit einer neuen Beleuchtungsanlage ausgestattet. Die neuen Standorte befinden sich auf der südlichen Seite. Die Leuchten werden mit LED-Technik bestückt.

Die Realisierung erfolgt in zwei Bauabschnitten. Begonnen wird mit der ersten Hälfte ab der Straße am Waldrand. Bis Ende Dezember 2019 soll der größte Teil der Maßnahme abgeschlossen sein.

Ergänzend zu dieser Baumaßnahme wird im Stadtteil der B.-Brecht-Platz neu gestaltet und soll so eine höhere Aufenthaltsqualität bekommen. Im Weiteren ist in den nächsten Wochen der Abriss der ehemaligen Kaufhalle Freundschaft vorgesehen.

♦ Wichtige Information für die Mieter am B.-Brecht-Platz 1 und 1a:

Voraussichtlich im Dezember 2019 ist eine Vollsperrung der Leverkusener Straße im Bereich der Anbindung an die Fr.-Engels-Straße notwendig. In diesem Zeitraum von ca. 3 Wochen, wird der Fahrzeugverkehr über den B.-Brecht-Platz zwischen dem Ärztehaus und dem Wohngebäude B.-Brecht-Platz 1 durchgeleitet. Hierzu werden die Poller zeitweise entfernt. Den genauen Termin für die Umleitungszeit werden wir den Mieterinnen und Mietern zeitnah vor Beginn der Sperrung über einen Aushang an der Mieterinformationstafel mitteilen. Wir haben mit dem Bauherren vereinbart, diese Maßnahme auf ein möglichstes Mindestmaß zu reduzieren. Wir bitten schon heute um Ihr Verständnis.

Regionaler Buchtipps der Verlagsbuchhandlung Ehm Welk

Buchhandlung Online-Buchhandlung Verlag



Petra Elsner

■ Milchmond

Eine Kriminalgeschichte aus der Uckermark
Ausgezeichnet mit dem Uckermärkischen Krimi-Albert-Award 2019 – Jurypreis; Reihe: Uckermark-Krimi

♦ Inhalt

Sie dachte, die Dorfgemeinschaft bietet Schutz und Legenden gehören der Vergangenheit an. Sie lag falsch. Nach einem Schwesternstreit kommt Laura Acker nicht in das Schorfheidedorf Sandberg zurück. Julie Acker wartet am nächsten Tag vergeblich auf ihre Ablösung bei der Betreuung der dementen Mutter. Laura scheint abgetaucht. Doch in besagter Streitnacht geschah noch etwas anderes: Rosa Nagels Wald wurde geklaut, ein ganzen Hektar – einfach so. Die Polizei sieht kaum Chancen für eine Aufklärung des Diebstahls, deshalb statten die Waldbesitzer sich mit Wildkameras aus. Doch statt einem Langfinger läuft ihnen ein großer, weißer Wolf vor die Linse. Die fast vergessene Legende vom Milchmond bekommt wieder Zunder. Wochen später, nach dem ersten großen Wintersturm, finden die Feuerwehrmänner bei ihren Aufräumarbeiten Lauras leblosen Körper unterm Schneelaub. Das Dorf hält den Atem an. Haben Holzklaue und

der Mord etwas miteinander zu tun? Ist der Mörder unter ihnen? Oder ist die Legende vom weißen Wolf zu neuem Leben erwacht? Die ersten Ermittlungen des Landeskriminalamtes führen ins Leere, bis Anfang Februar seltsame Nachtplätze in der Schorfheide gesichtet wurden. Das Ermittlerteam stößt den Aussteiger Leo Altmaier auf, der schon jahrelang ohne Papiere und Geld unbemerkt im Wald haust. Hat er die blutrünstige Tat aus nächster Nähe durch seine schmierigen Brillengläser nur beobachtet?

♦ Autorin

„Milchmond“ ist bereits das achte Buch, das die Erfolgsautorin Petra Elsner in der Verlagsbuchhandlung Ehm Welk in Schwedt/Oder herausgebracht hat. Die Malerin, Illustratorin und Autorin ist gebürtige Märkerin. Sie lernte in Berlin Schrift- und Grafikmalerei und studierte später in Leipzig Journalistik. Seit 25 Jahren ist Elsner freiberuflich im Wechselspiel der Genres unterwegs.

♦ Bibliografie

Petra Elsner
Milchmond. Eine Kriminalgeschichte
Ausgezeichnet mit dem Uckermärkischen Krimi-Albert-Award 2019
Einband: Hardcover mit Lesezeichenbändchen
Abbildungen/Fotos: Mit Illustrationen von Petra Elsner
Format: 14,8 x 21,0 cm; Seiten: 128 S.
ISBN: 978-3-946815-19-8; Geb. Ladenpreis: 20,00 EUR
Verlag: Verlagsbuchhandlung Ehm Welk



Bau- und Möbeltischlerei

Marco Schröder

- Anfertigung von Möbeln
- Fenster
- Türen
- Reparaturarbeiten
- sonstige Tischlerleistungen

Flinkenberg 11 • 16303 Schwedt/Oder
Tel./Fax (03332) 23644
Mobil (0172) 3043937



Thomas Neumann

Das Tagebuch

Nichts ist, wie es scheint

Ausgezeichnet mit dem Uckermärkischen Krimi-Albert-Award 2019 - Publikumspreis; Reihe: Uckermark-Krimi

◆ Inhalt

Der Selbstmord der Inhaberin eines uckermärkischen Pflegedienstes ist der Auftakt einer Serie von brutalen Morden und scheinbar zufälligen Unfällen, die auf den ersten Blick in keinem Zusammenhang zu stehen scheinen.

Die Kriminalhauptkommissare Dirk Meinerjeck und Zenda Milow übernehmen die Ermittlungen und müssen dabei tief in die Abgründe der menschlichen Seele blicken. Verdächtige schweigen konsequent oder kommen auf sonderbare Weise ums Leben - der Täter scheint den Ermittlern immer einen Schritt voraus zu sein. Das Auftauchen einer Familienchronik und der Tagebücher der Familie Heringson mit schwedischen Wurzeln könnten endlich Licht ins Dunkel eines teuflischen Spiels bringen ...

Ein hochspannender Pageturner von Thomas Neumann.

◆ Autor

Thomas Neumann, Jahrgang 1967, wurde in Sachsen-Anhalt geboren. Er wuchs in Stralsund auf und studierte nach dem Abitur Zahnmedizin. Inzwischen lebt der verheiratete Vater von 4 Kindern seit vielen Jahren in der Uckermark, wo er in eigener Zahnarztpraxis arbeitet. Thomas Neumann hat bereits mehrere Kinderbücher und Romane veröffentlicht. Sein Krimi-Debüt „Das Tagebuch“ gewann 2019 den Uckermärkischen Krimi-Albert-Award 2019 - Publikumspreis.

◆ Bibliografie

Thomas Neumann

Das Tagebuch

Ausgezeichnet mit dem Uckermärkischen Krimi-Albert-Award 2019 - Publikumspreis

Format: 14,8 x 21,0 cm; Seiten: 400 S.; ISBN: 978-3-946815-21-1

Verlag: Verlagsbuchhandlung Ehm Welk

Erscheint: September 2019

Verlagsbuchhandlung Ehm Welk (Hrsg.)

De witt Zick

Sagen, Mythen, Legenden und Geschichten aus dem Nordosten der Uckermark

◆ Inhalt

Gewaltige Steine auf freiem Feld, seltsam geformte Bäume und rätselhafte Naturerscheinungen haben die Menschen stets zu Deutungsversuchen angeregt. Es entstanden fantasievolle Erklärungen für bis dahin Unerklärliches. Vor etwa 200 Jahren entdeckten Literaten und Wissenschaftler den Reiz dieser Überlieferungen als Quelle der Volkspoesie. Die einzigartige Sammlung von Sagen, Mythen, Legenden und Geschichten aus alter und neuer Zeit stellt den Nordosten der Uckermark auf geheimnisvolle Weise vor. Die Lektüre bietet Einblicke in vielleicht bisher unbekannt Facetten der Heimatgeschichte.

Ein Geleitwort von Silvio Moritz, Geschäftsführer der ICU Schwedt, ein Vorwort des Regionalhistorikers Dr. Lutz Libert,

eine geologische Entwicklungsgeschichte der Region, zahlreiche Illustrationen des Regionalkünstlers Joachim Grambow und ein kleines Lexikon ausgewählter Sagengestalten runden die literarische Entdeckungsreise durch die Natur, die Kultur und die Geschichte der Nordost-Uckermark ab.

Ein wunderbares Geschenk-, Lese- und Vorlesebuch für alle Heimatverbundenen, Uckermarkreisende und für literarische Schatzsucher.

◆ Bibliografie

Verlagsbuchhandlung Ehm Welk (Hrsg.)

De witt Zick

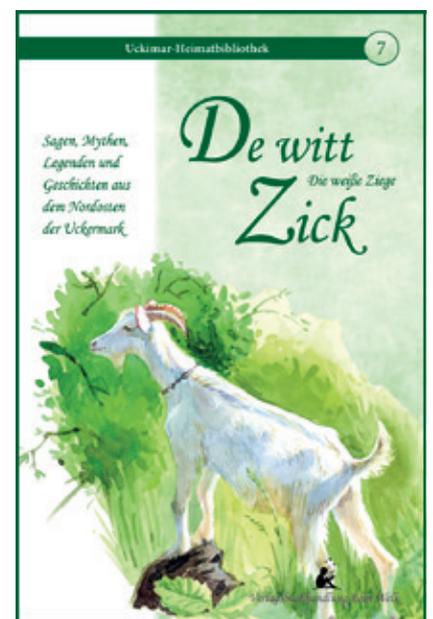
Sagen, Mythen, Legenden und Geschichten aus dem Nordosten der Uckermark

Seiten: 220 S.; Uckimar-Heimatbibliothek Band 7

Mit zahlreichen Illustrationen des Regionalkünstlers Joachim Grambow; Einband: Hardcover; Format: 14,8 x 21,0 cm

ISBN: 978-3-946815-34-1

Verlag: Verlagsbuchhandlung Ehm Welk



Wir für Euch



■ Mit dem Bike rund um Schwedt

Robert Bergemann, Immobilienkaufmann

Unsere Stadt hat sich in den letzten Jahren stark gewandelt. Die meisten Wohngebäude strahlen dank frischer Farben in neuem Glanz, Straßen wurden saniert und das Bollwerk mit seiner Uferpromenade zieht bei sonnigem Wetter unzählige Ausflugslustige an.

Blickt man aber über die Stadtgebiete und Verkehrsstraßen hinaus, entdeckt man auch die ruhige und naturbelassene Seite rund um Schwedt. Daher wollen wir Euch heute motivieren, das Fahrrad zu schnappen und in die Pedalen zu treten! Das Schwedter Umland bietet genügend schöne Routen und Anlaufpunkte, die mit dem Fahrrad erkundet werden können.

Radfahren ist eine ideale Möglichkeit, die Vielfalt des Unteren Odertals zu erkunden und zu genießen. Die gut ausgebauten



und komfortablen Radwege erschließen die gesamte Region des Nationalparks. Es führen viele Wege zu ganz besonderen Zielen, z.B. der hölzerne Aussichtsturm auf halber Strecke zwischen der „Querfahrt“ und dem Schwedter Grenzübergang, direkt an





der Oder. Hier lohnt sich das Erklimmen der Treppenstufen um anschließend über die Oder ins benachbarte Polen zu blicken. Wer das Pausenbrot und den Kakao eingepackt hat, kann auch die Ruhe während einer kleinen Mahlzeit am nahe gelegenen Rasttisch genießen.

Radfahren ist der ideale Ausgleich zum stressigen Arbeitstag, egal ob im Büro oder mit dem Hammer auf der Baustelle. Schnappt Euch Freunde, Familie oder Gleichgesinnte, pumpt die Fahrradreifen auf und los geht's in die Natur. Diese bietet auch immer mal schöne Fotomotive, je nach Jahreszeit bunt gefärbte Blätter der Bäume, Strohballen auf den Feldern oder der Storch, der zwischen den weidenden Schafen umher stolziert.

Plant Euch am Anfang kleine Touren, entsprechend Eurer Kondition und Fitness, denn wir wollen uns ja erholen und nicht die „Tour de France“ nachradeln. Aus kleinen Touren durch den Nationalpark können dann zunehmend größere Touren über die Dörfer von Schwedt werden.

Empfehlen kann ich Euch auch die Fahrt von Schwedt, über Zützen, in den Criegewer Schlosspark. Diesen durchquert ihr und fahrt dahinter, parallel zur Oder, in die Wälder. Hier führt ein abwechslungsreicher Waldweg vorbei an Erlebnisquellen, über Baumstammfunde und kleinen Flussbrücken bis nach Stützkow. Dort angekommen genießt man die Aussicht vom Richterberg und radelt anschließend über die Deichwege bis zum Holzaustrittsturm direkt an der Oder.

Schöne Flecken mit Blick auf Schwedt findet man aber auch direkt auf der anderen Uferseite der Kanalbrücke. Seid Ihr mit dem Bike auf den Deichen unterwegs, dann zieht mal neben dem Anglerheim, auf der gegenüberliegenden Kanalseite des Bollwerks, die Bremsen des Fahrrades! Ein kleiner Weg führt hier bis runter ans Wasser. Hier wurde ein altes Sofagestell aus Metall platziert, das sicher noch aus längst vergangenen Jahren stammt - ein kleiner romantischer Platz mit Blick auf die Schwedter Uferzone und den Wohnbereichen am Kanal. Genießt hier den schönen Sonnenuntergang und plant gedanklich schon eure nächste Radtour rund um Schwedt.

Ich hoffe, ich konnte in Euch ein kleines bisschen die Lust zum Radeln wecken und vielleicht sieht man sich mal mit dem Rad auf den unzähligen Radwegen in unserer Gegend.



Andreas Klemnow

Verlegung von

- Teppichböden
- Parkett
- Laminat
- PVC-Belägen
- CV-Belägen

Ehm-Welk-Str. 81 Tel. (0 33 32) 2 35 91
 16303 Schwedt/O. Tel./Fax (0 33 32) 51 50 67



ELEKTROANLAGEN M. NITSCHKE GMBH

info@elektro-nitsche-gmbh.de
 www.elektro-nitsche-gmbh.de
 Berkholzer Str. 6, 16306 Meyenburg

- ▬ ELEKTROINSTALLATION
- ▬ ERDUNGSANLAGEN
- ▬ BLITZSCHUTZANLAGEN
- ▬ ANTENNENANLAGEN
- ▬ RUF- UND SIGNALANLAGEN
- ▬ DATENNETZE
- ▬ ELEKTRISCHE BEGLEITHEIZUNGEN

Telefon 0 33 32 - 52 15 61
 Telefax 0 33 32 - 52 15 63
 Funktel. 01 73 - 9 87 78 98





LÜFTUNGSSERVICE

LIEBETRAU GmbH

BERATUNG • BAU • INSTANDHALTUNG

WARTNER STRASSE 5
 16303 SCHWEDT/ODER

TEL.: 03332/ 32666
 FAX: 03332 / 418854

E-Mail: RLT_LIEBETRAU@SWSCHWEDT.DE
[HTTP://WWW.LUEFTUNGSBAU-LIEBETRAU.DE](http://www.lueftungsbauliebetr.au.de)

Ausbildung 2020



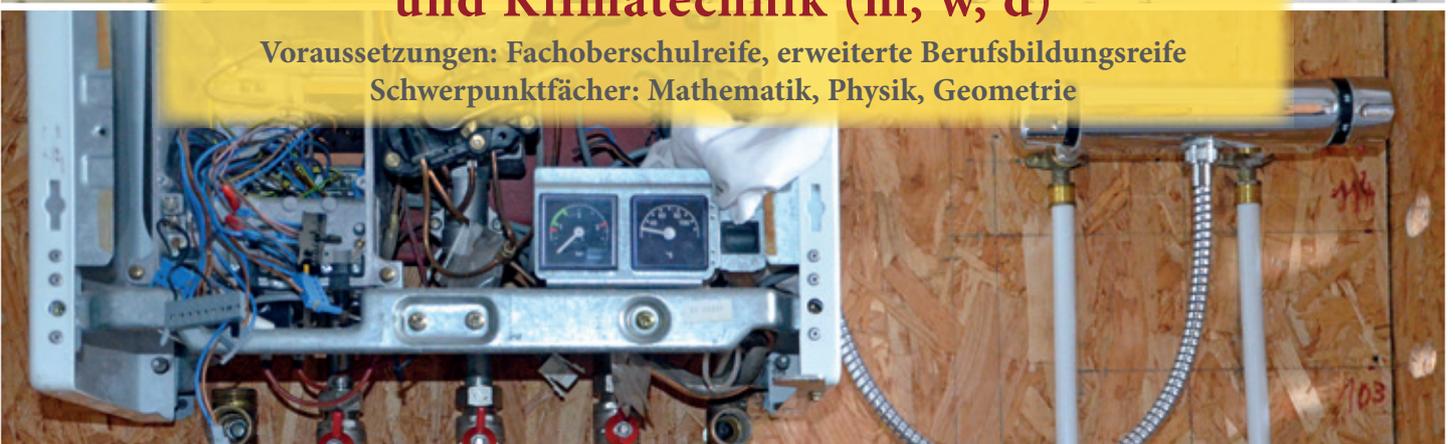
Immobilienkaufmann/-frau (m, w, d)

Voraussetzungen: allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife
Schwerpunktfächer: Mathematik und Deutsch



Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (m, w, d)

Voraussetzungen: Fachoberschulreife, erweiterte Berufsbildungsreife
Schwerpunktfächer: Mathematik, Physik, Geometrie



Bewerbung bis zum 29.02.2020

Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder

Personalabteilung

Am Holzhafen 2 • 16303 Schwedt/Oder

oder

per E-Mail an: pw@wohnbauten-schwedt.de



WOHNBAUTEN SCHWEDT



Der Wohnbauten-Frühshoppen mit Blasmusik am 1. September 2019 lockte ca. 1.500 Gäste an das beliebte Schwedter Bollwerk. Die Bläserklassen der Grundschule B.-Brecht hatten wieder ihren großen Auftritt. Den haben sie mit Bravour bestanden. Als Dankeschön gab es einen Spendenscheck über 300,00 EUR und zwei leckere Eistorten, die an diesem warmen Tag eine willkommene Abkühlung boten. Wir sagen Danke und Servus bis zum nächsten Jahr.

Sprechzeiten und Telefonnummern der Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder

Allgemein

telefonische Einwahl	440-0
Telefax	44 01 94
e-mail:	wb@wohnbauten-schwedt.de
Homepage:	www.wohnbauten-schwedt.de
Havariedienst	2 23 33

Geschäftsführung und Fachabteilungen

Kaufmännischer Geschäftsführer	44 02 26
Technische Geschäftsführerin	44 02 23
Abteilungsleiterin Mieterbetreuung	44 01 22
Abteilungsleiter Technik	44 02 41
Fachbereichsleiterin Haustechnik	44 02 02
Personalleiterin	44 02 08
Persönliche Sprechzeiten vorzugsweise nach Vereinbarung	

Wohneigentumsverwaltung

Frau Rehse	44 01 21
------------	----------

Gewerberaumvermieter

Frau Krüger	83 63 92
Telefonische Sprechzeit	täglich 7.30 - 09.00 Uhr
Persönliche Sprechzeit	Dienstag 13.00 - 18.00 Uhr Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

Mieterbetreuer

Frau Duckert	44 01 17
Frau Paschke	44 01 62
Frau Fock	44 01 05
Herr Krenzien	44 01 18
Frau Rehse	44 01 21
Frau Uerkvitz	44 01 28
Frau Wilke (z. Z. vertreten)	44 01 27
Frau Pallasch (3. Ausbildungsjahr)	44 01 37

Vermieter

Frau Blankenfeldt	44 01 04
Frau Guse	44 01 31
Frau Zühlke	44 01 03
Telefonische Sprechzeit	täglich 7.30 - 09.00 Uhr
Persönliche Sprechzeit	Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 18.00 Uhr Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

Sonstige wichtige Bereiche

Betriebskostenabrechnung	44 01 12 / 44 01 32 / 44 01 10
Mietenbuchhaltung	44 01 13 / 44 01 33 / 44 01 14
Mahn- und Klagewesen	44 01 02 / 44 01 30
Persönliche Sprechzeit	Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 18.00 Uhr Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

Homepage & E-Mail-Adressen

Homepage Wohnbauten Schwedt	www.wohnbauten-schwedt.de
Kaufmännischer Geschäftsführer	wb@wohnbauten-schwedt.de
Technische Geschäftsführerin	tgf@wohnbauten-schwedt.de
Technik (Bau- und Haustechnik)	technik@wohnbauten-schwedt.de
Betriebskosten	bk@wohnbauten-schwedt.de
Versicherung	versicherung@wohnbauten-schwedt.de
Finanz - und Rechnungswesen	fr@wohnbauten-schwedt.de
Mieterbetreuer	mieterbetreuer@wohnbauten-schwedt.de
Personalleiterin/Öffentlichkeitsarbeit	pw@wohnbauten-schwedt.de
Vermieter	vermieter@wohnbauten-schwedt.de
Wohneigentum/Gewerbe	wug@wohnbauten-schwedt.de

IMPRESSUM

Herausgeber:	Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder · Am Holzhafen 2 16303 Schwedt/Oder
Redaktion:	Wohnbauten info-Team – eine Arbeitsgruppe der Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder; Informationen, Anregungen, Meinungen und Kritiken richten Sie bitte an unser info-Team.
Druck:	Druckerei Nauendorf GmbH · Nordring 16 · 16278 Angermünde ☎ (0 33 31) 30 17-0 · ✉ (0 33 31) 30 17 20
Fotos:	Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder